

CHECKLISTE

PPAP-Checkliste Level 1–5

Welche Nachweise bei welcher Vorlagestufe dem Kunden vorgelegt oder beim Lieferanten aufbewahrt werden – übersichtlich auf einen Blick.

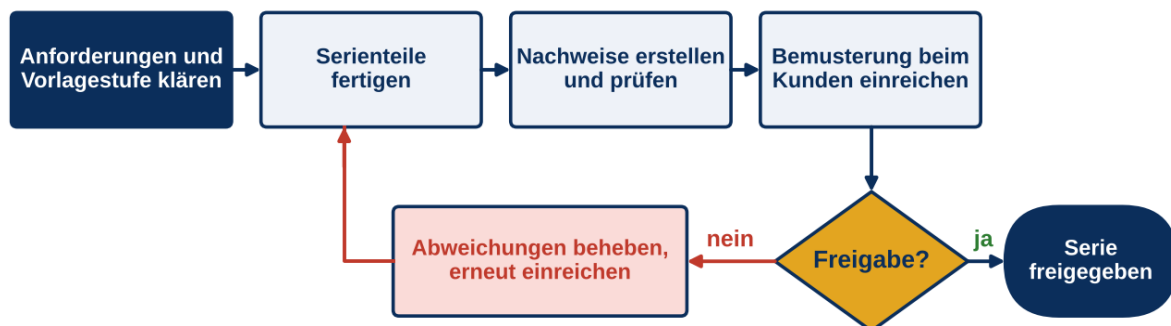
Kopfdaten

Angabe	Eintrag	Angabe	Eintrag
Teil-Nr. / Bezeichnung		Kunde	
Änderungsstand		Vorlagestufe (Level)	
Anlass der Vorlage		Termin Einreichung	

Vorlagestufen

Stufe	Was wird dem Kunden vorgelegt?
Level 1	Nur die Teilevorlagebestätigung (PSW); bei Aussehensteilen zusätzlich der Bericht zur Aussehensfreigabe.
Level 2	PSW mit Produktmustern und eingeschränkten Nachweisen.
Level 3	PSW mit Produktmustern und vollständigen Nachweisen – Standardstufe, wenn der Kunde nichts anderes festlegt.
Level 4	PSW und weitere Anforderungen nach Festlegung des Kunden.
Level 5	PSW mit Produktmustern und vollständigen Nachweisen, die beim Lieferanten vor Ort geprüft werden.

Ablauf der Bemusterung



Nachweise je Vorlagestufe

Nr.	Element	L1	L2	L3	L4	L5	Erledigt
1	Designaufzeichnungen (Zeichnung, CAD, Spezifikation)	R	S	S	*	R	☐
2	Dokumente zu technischen Änderungen	R	S	S	*	R	☐
3	Technische Freigabe durch den Kunden	R	R	S	*	R	☐
4	Design-FMEA	R	R	S	*	R	☐
5	Prozessablaufdiagramm	R	R	S	*	R	☐
6	Prozess-FMEA	R	R	S	*	R	☐
7	Produktionslenkungsplan (Control Plan)	R	R	S	*	R	☐
8	Messsystemanalyse (MSA)	R	R	S	*	R	☐
9	Maßprüfergebnisse	R	S	S	*	R	☐
10	Werkstoff- und Funktionsprüfergebnisse	R	S	S	*	R	☐
11	Vorläufige Prozessfähigkeitsuntersuchungen	R	R	S	*	R	☐
12	Nachweis qualifiziertes Prüflabor	R	S	S	*	R	☐
13	Bericht Aussehensfreigabe (AAR), falls zutreffend	S	S	S	*	R	☐
14	Muster aus der Serienfertigung	R	S	S	*	R	☐
15	Referenzmuster (Master Sample)	R	R	R	*	R	☐
16	Prüfhilfsmittel	R	R	R	*	R	☐
17	Kundenspezifische Anforderungen (CSR)	R	R	S	*	R	☐
18	Teilevorlagebestätigung (PSW)	S	S	S	S	R	☐

S = beim Kunden vorlegen und Kopie aufbewahren **R** = beim Lieferanten aufbewahren, auf Anfrage verfügbar ***** = aufbewahren und vorlegen nach Festlegung des Kunden

Hinweise

- Die Übersicht folgt dem verbreiteten PPAP-Vorgehen in der Automobilindustrie. Maßgeblich sind immer die Vorgaben und kundenspezifischen Anforderungen Ihres Kunden.
- Im VDA-Umfeld entspricht dem PPAP die Produktionsprozess- und Produktfreigabe (PPF) mit eigenen Vorlagestufen.
- Für Schüttgut gelten abweichende Anforderungen (Bulk-Material-Checkliste).

Unterstützung bei der Bemusterung? QBM Stuttgart begleitet Sie von der Planung der Nachweise bis zur Freigabe durch den Kunden.